

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Kulturausschuss am 04.12.2014,  
Projekt Inklusion im Kulturreferat (Sitzungsvorlage Nr. noch nicht bekannt)

### An das Kulturreferat-GL

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt den in der Beschlussvorlage geltend gemachten Personalmehrbedarfen mit Einschränkungen zu.

In der o.g. Beschlussvorlage fordert das Kulturreferat folgende Stellenbedarfe:

- 2 x 0,5 VZÄ in EGr. 11 befristet für 2 Jahre
- 1,0 VZÄ in EGr. 13 dauerhaft
- 1 Praktikantenstelle dauerhaft

Der konkrete Umfang der einzurichtenden Stellen kann aus Sicht des Personal- und Organisationsreferats nicht nachvollzogen werden, da dieser auf einer Schätzung der Kulturreferats beruht. Das Personal- und Organisationsreferat kann den Stellenbedarf daher nur dem Grunde nach anerkennen.

Dem geltend gemachten **befristeten** Stellenbedarf (2 x 0,5 VZÄ in EGr. 11) für das inklusive Münchner Stadtmuseum und das Pilotprojekt „Kunst und Inklusion“ stimmt das Personal- und Organisationsreferat vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten zu.

Eine **dauerhafte** Zuschaltung der Stellen für die Weiterentwicklung des Projektes Inklusion (Stelle für inklusive Kulturvermittlung und inklusiver Kulturführer und eine Praktikantenstelle) ist aufgrund des Projektcharakters **nicht nachvollziehbar**.

Das Personal- und Organisationsreferat schlägt vor, die neu zu schaffenden Stellen (1,0 VZÄ in EGr. 13 und eine Praktikantenstelle) **vorerst auf 2 Jahre zu befristeten**. In dieser Zeit sollte geprüft werden, ob eine dauerhafte Stellenzuschaltung erforderlich ist. Nach erfolgter Feststellung des Stellenmehr- oder Stellenminderbedarfs ist dann eine erneute Stadtratsentscheidung herbei zu führen.

Der Antragstext der Beschlussvorlage Ziffer Nrn. 2 und 3 ist dementsprechend zu ändern.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Aufstellung der Kosten auch die Kosten für die Praktikantenstelle zu beziffern sind.

Eine unbefristete Beschäftigung von Mitarbeitern/innen auf den Stellen ist möglich, sofern das Kulturreferat eine Anschlussbeschäftigung zusichert.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei, das Direktorium und das Münchner Stadtmuseum-Direktion erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'B' followed by a series of loops and a final flourish.

Dr. Böhle